

Verlagsbuchhandlung C. Daberkow
in Wien und Leipzig.

Wien VII, Mariahilferstraße 12/16.
Leipzig, Hospitalstraße 14. (Ernst Heitmann.)
[2832]

Unentbehrlich für Städte mit Universitäten und höheren Lehranstalten.

Von nachstehenden stets verkäuflichen Werken erscheinen demnächst neuverbesserte und revidierte Auflagen und empfehle ich die hübsch ausgestatteten Artikel Ihrer besonderen Beachtung.

Jeder angehende Student ist Käufer. Bei einiger Verwendung werden Sie lebhaften Absatz erzielen.

Wiener Biercomment.

2., vermehrte Auflage.
Mit hübschen Titelvignetten.
3 Bogen. Eleg. kartoniert. Preis 70 s.

Neues Wörterbuch

der
Studentensprache.

Ein Bademecum für deutsche Studenten.

2., vielfach vermehrte Auflage.
Mit effektvoller Titelzeichnung.
3 Bogen. Eleg. broschiert. Preis 50 s.

Der Wiener Biercomment hat sich weit über seine Grenzen hinaus einen maßgebenden Einfluß errungen und wird in seiner neuen Bearbeitung auch ferneren Anwert finden, ebenso das vielvermehrte Wörterbuch der Studentensprache.

Ebenso ist leicht absehbar in studentischen Kreisen:

Neuestes
deutsches Volksliederbuch
enthaltend

eine Auswahl der besten und sangbarsten Chor-, Studenten- u. Volkslieder, Arien, Couplets und Schnadahüpfeln mit Angabe

der Tonart, des Dichters und Componisten von

E. Fr. Großbauer.

22 Bogen bequemstes Taschenformat.
Eleg. ausgestattet. Preis 80 s.; geb. 1 M

„Dieses Volksliederbuch, von einem bewährten Meister der Sangeskunst verfaßt, bringt in seinem reichen Inhalte so viele frische und herzerhebende Lieder, daß selbes allen Freunden echter Volkspoesie warm empfohlen werden kann. Wir besitzen kein Werk dieser Art, welches dem reichen Melodieenschatze unseres Vaterlandes in so gemütvoller Weise Rechnung trägt, wie Großbauers Volksliederbuch.“ (Stimmen der Presse.)

Ferner kann ich billig abgeben:

Lateinisch-deutsches
Wörterbuch

zum Gebrauche für Gymnasien

von

E. Kopurek.

In 1 Band. gr. 8°. 880 Seiten. Geheftet.
Ein vorzügliches Werk, welches bei dem äußerst billigen Preise jedem Studirenden zu empfehlen ist.

Herabgesetzter Barpreis 80 s.; in Leinwand gebunden 1 M 60 s.

— Verkaufspreis ad libitum. —

Bitte zu verlangen. — A cond. nach Maßgabe der festen Bestellungen.

Wien u. Leipzig, 10. Januar 1888.

C. Daberkow.

[2833] Mit dem jetzt beginnenden V. Jahrgang erscheinen die

Badischen Schulblätter.

Organ

für die Interessen der Erziehung und des Unterrichts.

Korrespondenzblatt für d. badische Mittelschulwesen.

Jährlich 12 Nrn. * 4 M.

in meinem Verlag.

Nr. 1. erscheint Ende d. M. und stehen Probenummern zur zweckmäßigen Verteilung gratis zu Diensten.

Insertionspreis pro Petitzeile 25 s.

Beilagen nach Übereinkunft.

Anfang Februar erscheint:

Lehrgang

der

französischen Sprache

von

Ph. Plattner.

II. Teil.

Preis ca. * 3 M.

Elementarbuch

der

englischen Sprache

nach der analytischen Methode

bearbeitet

von

A. Sevin,

Direktor der höheren Mädchenschule in Baden-Baden.

Preis ca. * 1 M 50 s.

Da ich nur auf Verlangen versende, so bitte ich um baldige Aufgabe der Bestellung.

Karlsruhe. **J. Bielefeld's Verlag.**

[2834] P. P.

Gegen Ende dieses Monats erscheint:

Lebenskünstler.

Ein Sittenbild

von

Gustav Schwarzkopf.

1 Band 8°. Ca. 20 Bogen. Elegante Ausstattung.

Preis 3½ M ord.;

in Originalbd. 4½ M ord.

Gustav Schwarzkopf ist durch seine „Bilanz der Ehe“ und „Durch scharfe Gläser“ genügend bekannt geworden, um mir eine besondere Empfehlung ersparen zu können. Das vorliegende Werk „Lebenskünstler“ schildert in rückhaltloser und scharfer Weise das Leben eines Mannes, der, um ein Ziel zu erreichen, alle möglichen Zugeständnisse macht, moralisch immer tiefer sinkt und schließlich resultatlos zu Grunde geht. Das Buch ist wohl geeignet die allgemeine Aufmerksamkeit auf sich zu lenken, und wird voraussichtlich gleichen Erfolg wie die früheren Werke des Verfassers finden.

Gleichzeitig gelangt zur Ausgabe:

Der schwarze Romulus.

Eine Erzählung

aus der Jetztzeit

von

Karl Gjellerup.

1 Band 8°. Ca. 16 Bogen. Elegante Ausstattung.

Preis 3 M ord.; in Originalbd. 4 M ord.

Karl Gjellerup gehört zu den talentvollsten unter den jüngeren Schriftstellern Dänemarks, und glaube ich mir ein gewisses Verdienst damit zu erwerben, denselben in die deutsche Litteratur einzuführen.

„Der schwarze Romulus“ ist eine Erzählung von spannendstem Interesse; eine wahre Begebenheit bildet die Grundlage derselben, der Titelheld ist ein Pferd.

Es handelt sich um keine Übersetzung, sondern um eine völlige Neugestaltung des in Dänemark populären Werkes, welche der Verfasser auch weiteren Auflagen in seiner Heimat zu Grunde legen will.

Die bereits zahlreich eingegangenen Vorausbestellungen sind prompt notiert.

Beide vorangezeigten Werke überragen weit das Maß der alltäglichen Durchschnittsbelletristik und erbitte ich für beide allseitige Verwendung.

Bezugsbedingungen:

Ich liefere in Rechnung mit 25%, gegen bar mit 33½% und 7/6

und wollen Sie gef. verlangen.

Dresden, Mitte Januar 1888.

Heinrich Minden.